

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 30. Oktober 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Oktober 2012) und **Antwort**

Polizeiangeestellte im Objektschutz am Objekt Abgeordnetenhaus

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Aus welchem Grund wurden die vorhandenen Witterungsschutzhäuschen für die Polizeiangeestellten im Objektschutz, die am Objekt Abgeordnetenhaus im Einsatz sind, noch nicht vor dem Abgeordnetenhaus aufgestellt?

Zu 1.: Die Aufstellung eines Wachhauses wurde durch den Präsidenten des Abgeordnetenhauses abgelehnt.

2. Ist die Aufstellung von Witterungsschutzhäuschen vorgesehen und wenn ja, wann?

Zu 2.: Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wie viele Polizeiangeestellte im Objektschutz sind zur Zeit am Objekt Abgeordnetenhaus im Einsatz und wie viele sind für dieses Objekt tatsächlich vorgesehen?

Zu 3.: Für die stationären Schutzmaßnahmen des Abgeordnetenhauses erfolgt von Montag bis Freitag (Tagesdienst) der Einsatz von zwei und außerhalb dieser Zeiten von drei Tarifbeschäftigten des Zentralen Objektschutzes.

4. Welche Besoldungsstufen der Polizeiangeestellten im Objektschutz sind derzeit im Abgeordnetenhaus im Einsatz?

Zu 4.: Tarifbeschäftigte beim Zentralen Objektschutz sind in Entgeltgruppen eingruppiert.

Derzeit werden Tarifbeschäftigte des Zentralen Objektschutzes, je nach Dauer der Zugehörigkeit, in den Entgeltgruppen 3 oder 5 am Abgeordnetenhaus eingesetzt.

5. Werden zum Schutz des Abgeordnetenhauses private Wachschützer eingesetzt. Wenn ja, wie viele werden eingesetzt und zu welchem Stundenlohn?

Zu 5.: Die Polizei Berlin setzt keine private Wachschützerinnen und keine privaten Wachschützer zum Schutz des Abgeordnetenhauses ein.

Berlin, den 26. November 2012

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Jan. 2013)